

LWL-Modellvorhaben „Neue Teilhabeplanung Arbeit“

Wie wirken sich partizipative und sozialraumorientierte Ansätze in der Zielformulierung auf Wirkung und Wirkungskontrolle der Leistungen aus?



Inhalt

1. Ausgangssituation

- strategische Neuausrichtung der Leistungen zur Teilhabeplanung Arbeit beim LWL vor dem gesetzlichen Hintergrund des BTHG

2. Handlungsfelder und Verlauf des nTA-Modellvorhabens

- Erfolge und Erkenntnisse in den unterschiedlichen Handlungsfeldern
- Einführung und Erprobung von Formaten und Instrumenten

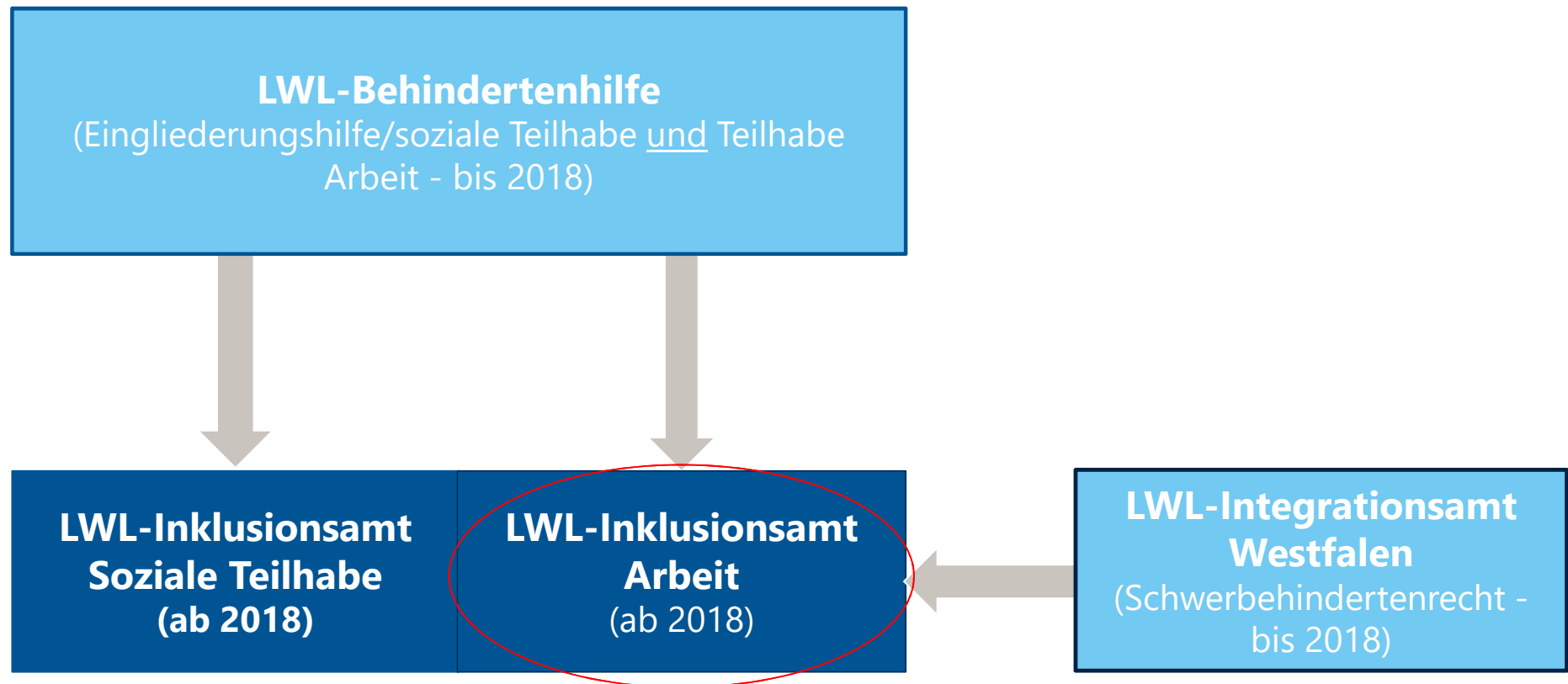
3. Wirkung und Wirksamkeit von Bedarfsermittlungsgesprächen

4. Erfolge und Erkenntnisse aus dem nTA-Modellvorhaben



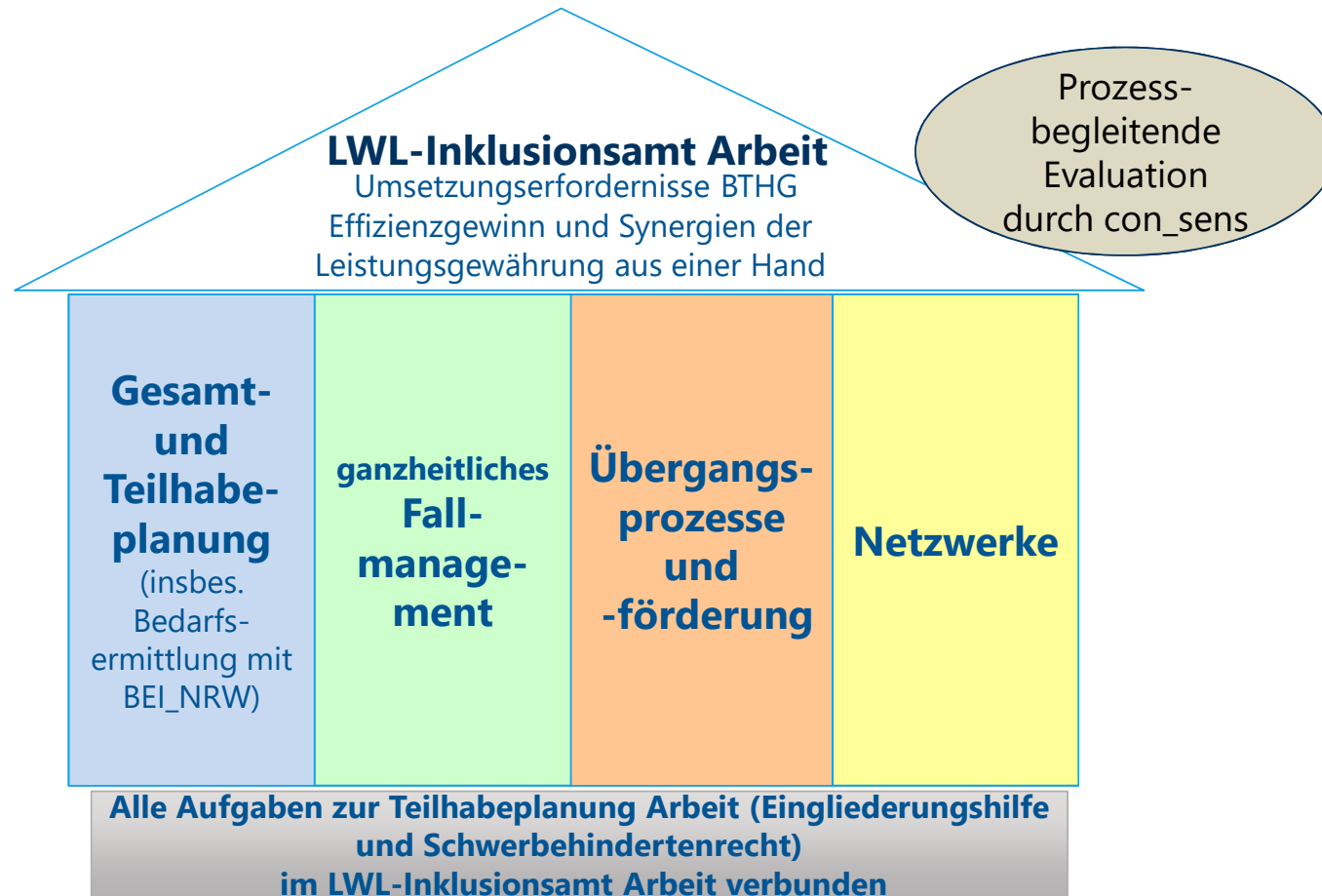
LWL-Modellvorhaben neue Teilhabeplanung Arbeit (nTA)

strategische Neuausrichtung der Leistungen zur Teilhabeplanung Arbeit beim LWL



LWL-Modellvorhaben neue Teilhabeplanung Arbeit (nTA)

strategische Neuausrichtung Leistungen zur Teilhabeplanung Arbeit



LWL-Modellvorhaben neue Teilhabepanung Arbeit (nTA)

Auswahl der Modellregionen

Ergebnis der vorangegangenen Infrastrukturanalyse:

- sechs Modellregionen
- Kreise und kreisfreie Städte
- städtisch und ländlich geprägte Regionen
- Berücksichtigung der Wirtschaftsstrukturen vor Ort
- Trägervielfalt
- Berücksichtigung der kommunalpolitischen Landschaft
- Berücksichtigung der Kooperationsstrukturen und Netzwerke der Arbeitsmarktakteure



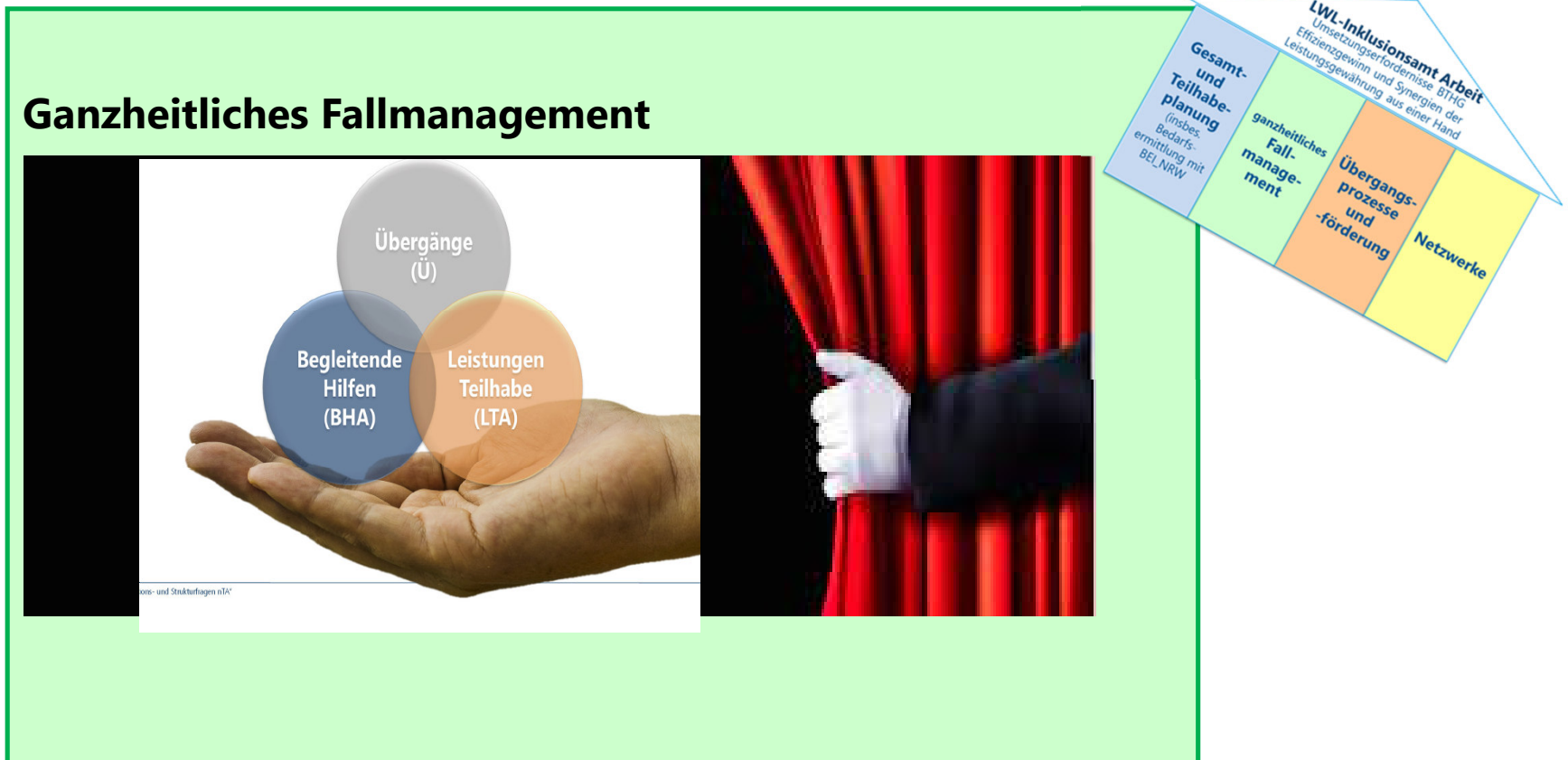
LWL-Modellvorhaben neue Teilhabeplanung Arbeit (nTA)

Handlungsfeld Gesamt- und Teilhabeplanung



LWL-Modellvorhaben neue Teilhabeplanung Arbeit (nTA)

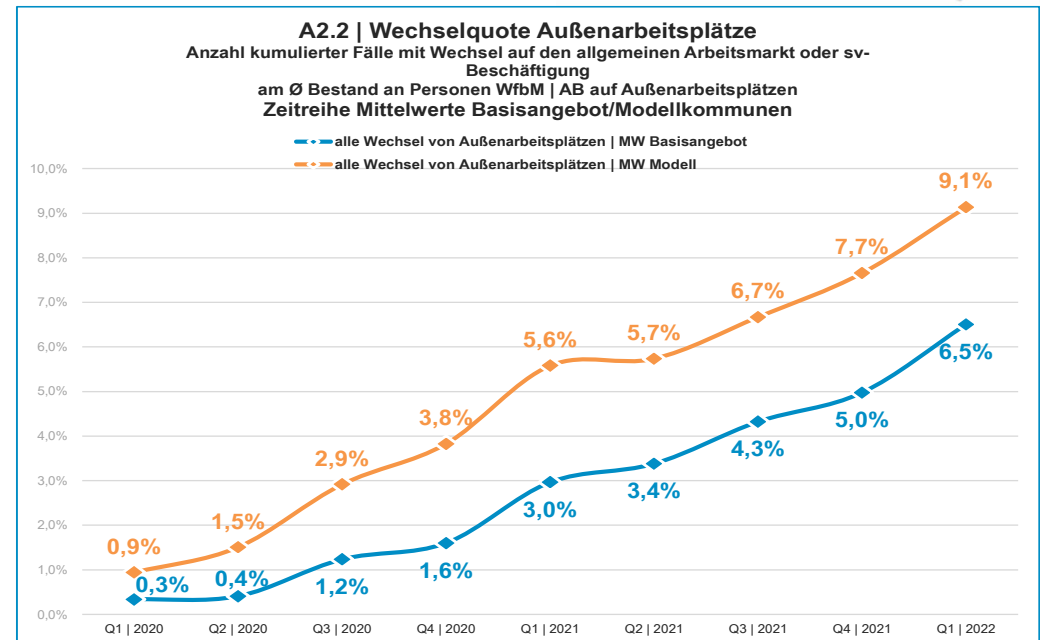
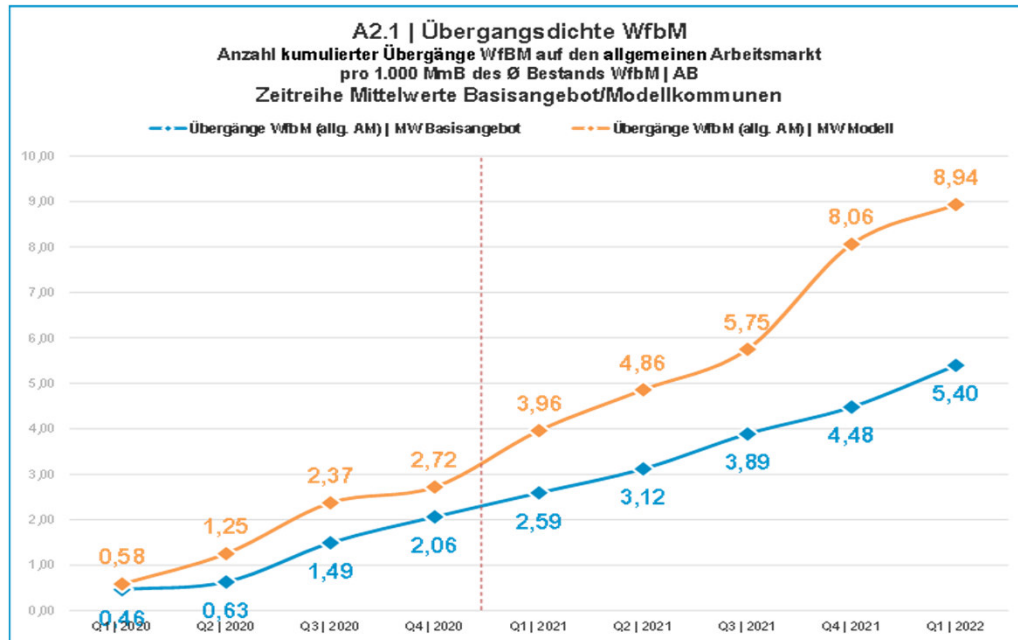
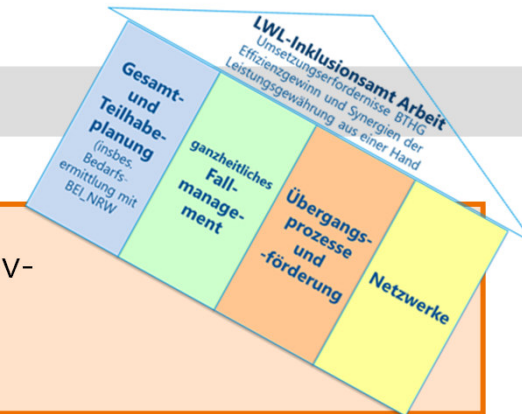
Handlungsfeld ganzheitliches Fallmanagement



LWL-Modellvorhaben neue Teilhabeplanung Arbeit (nTA)

Handlungsfeld Übergangsprozesse und Übergangsförderung

- **Steigerung der Übergänge** auf den allgemeinen Arbeitsmarkt, sowohl im Werkstattalternativ- als auch Werkstattwechselbereich
- Etablierung der **Inklusionskonferenzen** in allen Modellregionen



LWL-Modellvorhaben neue Teilhabeplanung Arbeit (nTA)

Handlungsfeld Netzwerke



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

**Fachstellen
Menschen mit
Behinderung im
Beruf**

**Beschäftigung von
Menschen mit
Behinderung auf dem
Arbeitsmarkt**



EAA Einheitliche
Anspruchstellen
für Arbeitgeber

 **Bundesagentur
für Arbeit**

 **Deutsche
Rentenversicherung**

 **HWK**
 **IHK**

 **Wirtschaftsförderung
Münster GmbH**

jobcenter

 **ARBEITGEBERVERBÄNDE
RUHR / WESTFALEN**

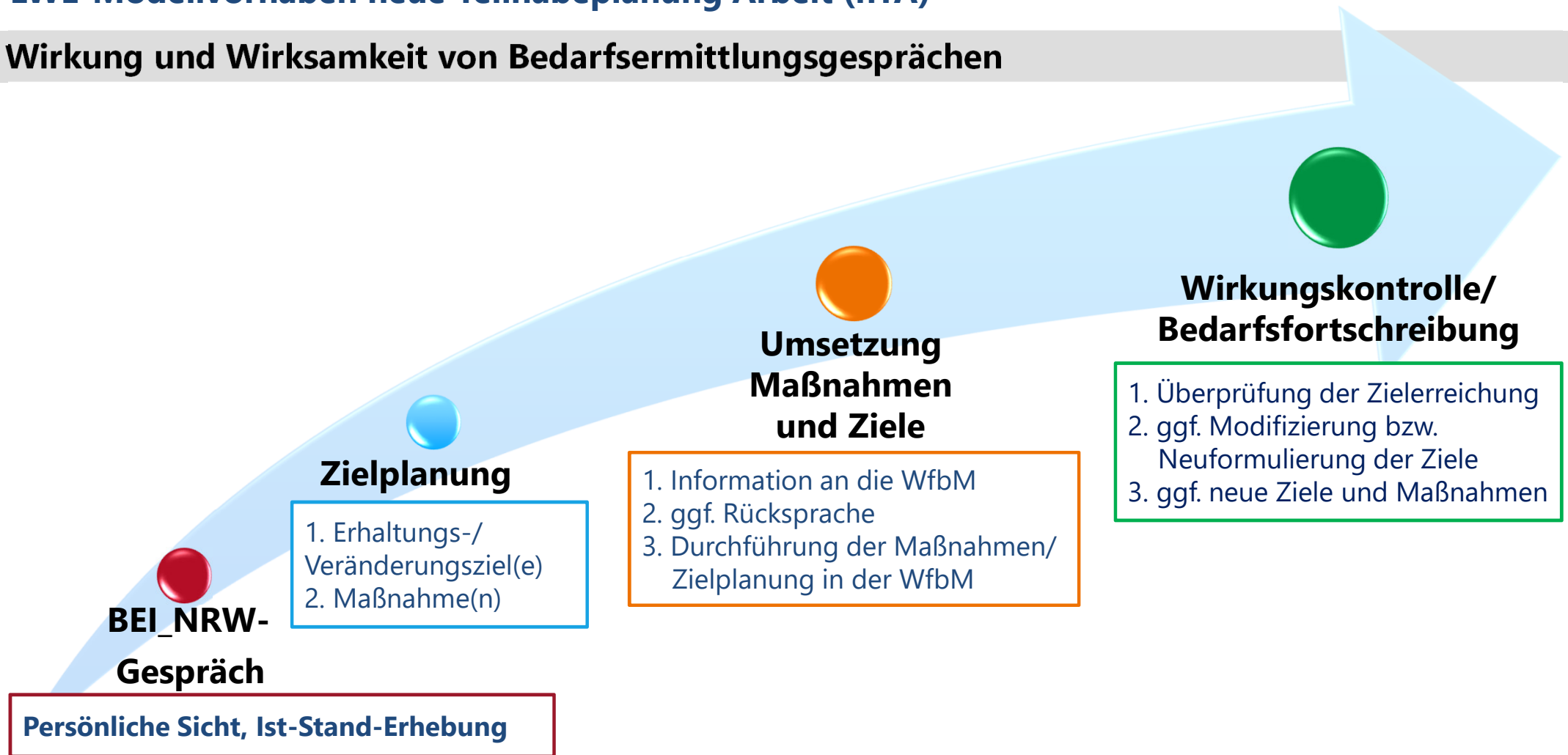
LWL-Modellvorhaben neue Teilhabeplanung Arbeit (nTA)

Wirkung und Wirksamkeit von Bedarfsermittlungsgesprächen

- Zielrichtung
- Zielgruppen / Anlässe
- Zusammenspiel zwischen LWL und Werkstätten
– (Synchronisierung des Berichtswesens und Einbindung der Werkstatt-Förderplanung)

LWL-Modellvorhaben neue Teilhabeplanung Arbeit (nTA)

Wirkung und Wirksamkeit von Bedarfsermittlungsgesprächen



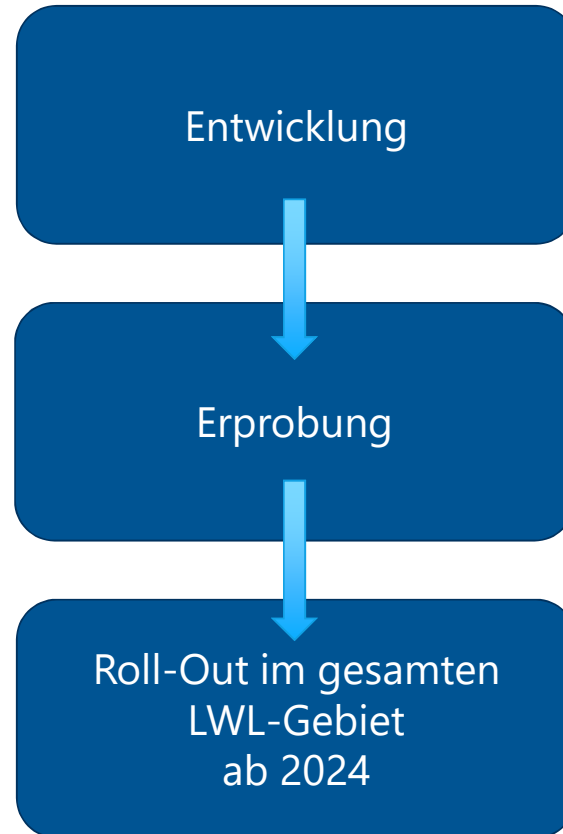
LWL-Modellvorhaben neue Teilhabeplanung Arbeit (nTA)

Wirkung und Wirksamkeit von Bedarfsermittlungsgesprächen - Bedarfsfortschreibung in WfbM

Entwicklungsbericht für die teilstationäre Eingliederungshilfe in einer Werkstatt für behinderte Menschen	
Name, Vorname: Geburtsdatum: Straße: PLZ, Wohnort:	Aktenzeichen der G...
Name der WfbM: Anspruchspartner/in: Telefonnummer:	Arbeitsbereich der WfbM Abteilung/Arbeitsplatz im Bereich
Berichtszeitraum: bis Februar 2023	
1. Darstellung des aktuellen Hilfebedarfs:	

Bedarfsermittlung Fortschreibung für den Teilhabebereich Arbeit Neufassung Entwicklungsbericht		
LWL Für Sie Menschen Für Westfalen-Lippe		Aktenzeichen LWL
1. Persönliche Angaben		Geburtsdatum
Name, Vorname	61-	
Anschrift		
Behinderungsart	WfbM	
<input type="checkbox"/> HBG 1 <input type="checkbox"/> HBG 2 <input type="checkbox"/> HBG 3 <input type="checkbox"/> HBG 4	Betriebsteil Ansprechperson	
gesetzliche Betreuung <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
Name und Anschrift der gesetzlichen Betreuung (bei Veränderung bitte Kopie der Bestellungsurkunde beifügen)		
Mobilität		
<input type="checkbox"/> ÖPNV <input type="checkbox"/> Fahrdienst <input type="checkbox"/> zu Fuß		
<input type="checkbox"/> Selbstfahrer/in (z.B. PKW, zweirädriges Kraftfahrzeug, Fahrrad)		
Verkürzung der Regelbeschäftigungszeit/Teilzeit		
Beschäftigungszeit (Woche): Tage/Woche: Stunden/Tag:		
Diagnose/n (ICD 10, sofern bekannt)		
Praktika außerhalb der WfbM		
Hinweise zur Kommunikationsfähigkeit der/des Beschäftigten		
2. Kurzbeschreibung Tätigkeitsfeld und Tätigkeiten im Berichtszeitraum		

Neufassung Entwicklungsbericht | Stand März 2023 | Seite 1 von 6



LWL-Modellvorhaben neue Teilhabeplanung Arbeit (nTA)

Wirkung und Wirksamkeit von Bedarfsermittlungsgesprächen- Fallbeispiel

Fallbeispiel:

- Werkstattbeschäftigte, 23 Jahre alt
- In der Werkstatt beschäftigt seit 2017
- Einschränkungen im Sehen und kognitive Einschränkungen
- Abschluss Förderschule
- Wunsch nach Beschäftigung auf einem Außenarbeitsplatz
- BEI_NRW ergab sich aus Inklusionskonferenz

„Vermittlung auf
einen Außenarbeits-
platz“



LWL-Modellvorhaben neue Teilhabeplanung Arbeit (nTA)

Wirkung und Wirksamkeit von Bedarfsermittlungsgesprächen - Fallbeispiel

„Vermittlung auf
einen Außenarbeits-
platz“

Erhebung des IST-Standes im BEI_NRW-Gespräch (z.B. Barrieren v.a. im Bereich Sehen und Umwelt)

Ermittlung benötigter Ressourcen:

- Bedarf Potentialanalyse für blinde und sehbehinderte Menschen
- anschließende Versorgung mit passgenauen blindentechn. Hilfsmitteln
- Arbeitsplatzerprobung innerhalb der WfbM
- Job-Carving Außenarb.-Platz

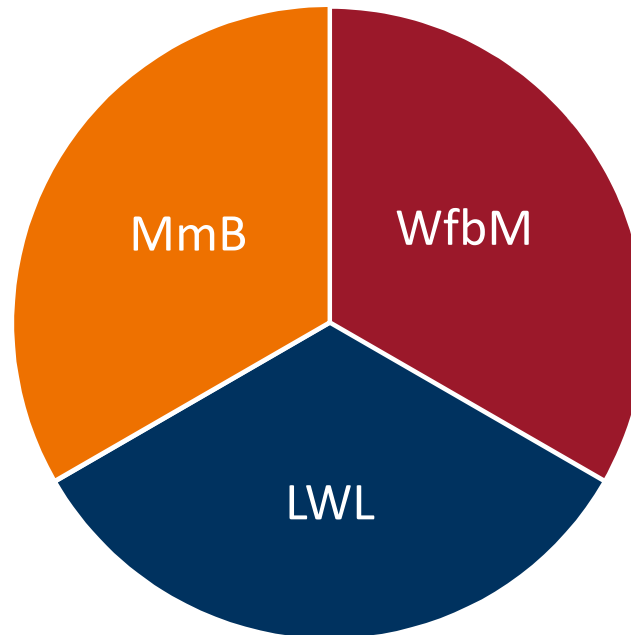
weitere Schritte:

- Rückmeldung an die WfbM
- ggf. weitere Abstimmungen
- Umsetzung durch beteiligte Akteure
- Wirkungskontrolle durch LWL

LWL-Modellvorhaben neue Teilhabeplanung Arbeit (nTA)

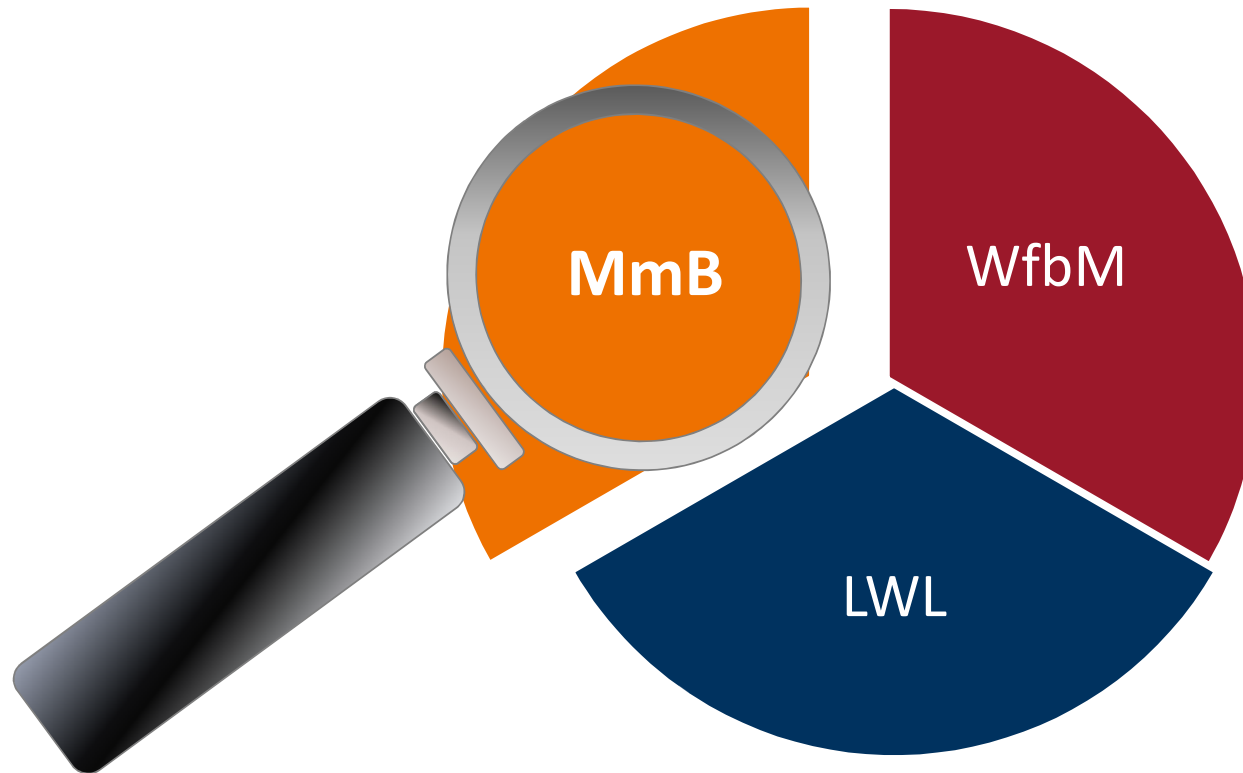
Wirkung und Wirksamkeit von Bedarfsermittlungsgesprächen

Drei Perspektiven der Evaluation



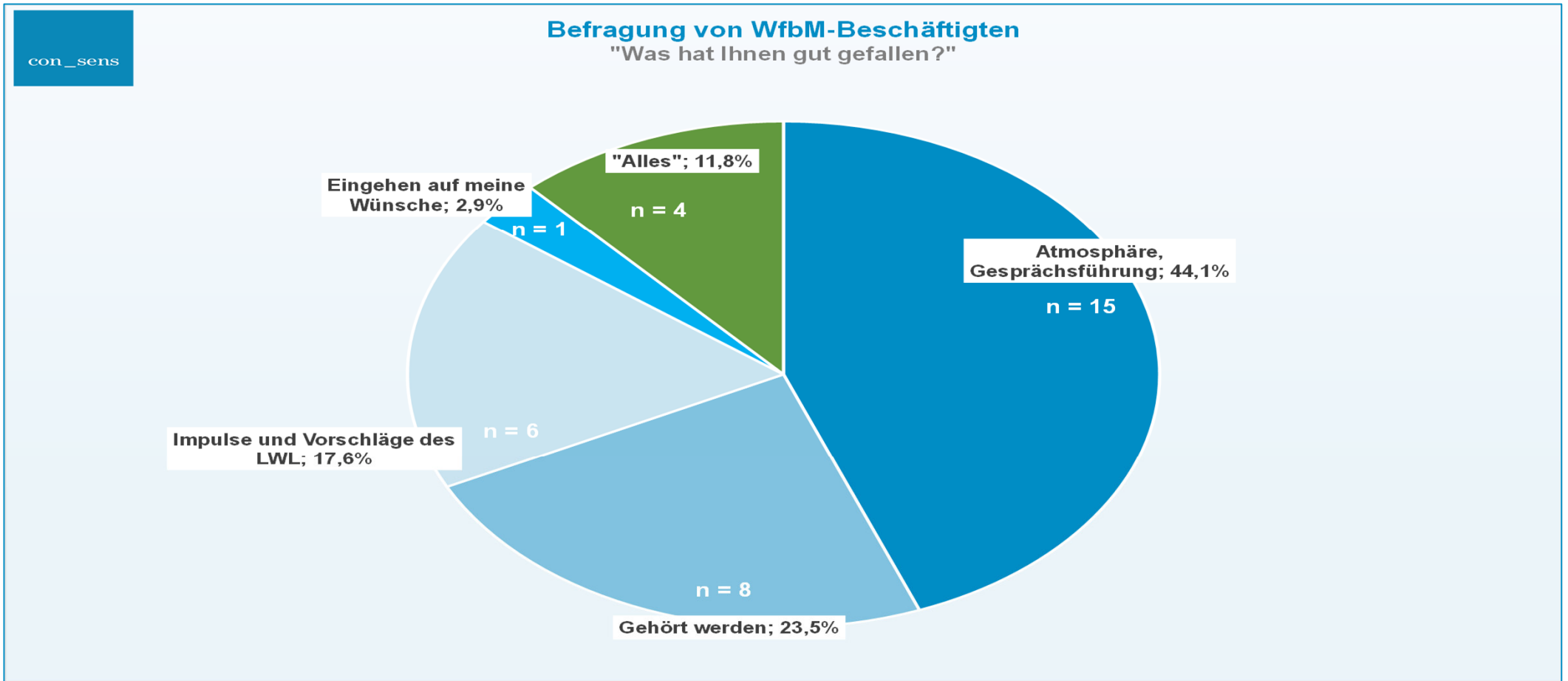
LWL-Modellvorhaben neue Teilhabeplanung Arbeit (nTA)

Wirkung und Wirksamkeit von Bedarfsermittlungsgesprächen



LWL-Modellvorhaben neue Teilhabeplanung Arbeit (nTA)

Wirkung und Wirksamkeit von Bedarfsermittlungsgesprächen



LWL-Modellvorhaben neue Teilhabeplanung Arbeit (nTA)

Erfolge und Erkenntnisse

Das Modell wirkt!

- ✓ **Signifikante Steigerung der Fallzahlen von Übergängen** aus der Werkstatt auf den allgemeinen Arbeitsmarkt – **trotz Corona!** – **von 84 im Jahr 2018 auf 138 im Jahr 2022**
- ✓ LWL allein hat nur begrenzt Einfluss – **gutes Zusammenspiel und Vernetzung mit Kooperationspartnern** im Sinne einer **Verantwortungsgemeinschaft** für die individuell passende Teilhabeplanung Arbeit – Fachkräfte-Austausch wichtig und zielführend!
- ✓ **Werkstatt als Teil des Reha-Prozesses** – **mehr Durchlässigkeit und Verbindung zwischen Werkstatt und Arbeitsmarkt** erreichen



Politische Beratung in LWL-Gremien für Ende 2023 vorgesehen.
Im nTA-Modellvorhaben erprobte und bewährte Formate, Instrumente und Prozesse sollen künftig in ganz Westfalen-Lippe genutzt werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Landschaftsverband
Westfalen-Lippe (LWL)
Inklusionsamt Arbeit**

Claudia Köper-Wolberg und Evelyn Wierike

Referat Einzelfallhilfen, Modellvorhaben und Basisangebot WfbM

Tel.: 0251 591-4468/ -6986

E-Mail: claudia.koepfer-wolberg@lwl.org, evelyn.wierike@lwl.org